

(Gefährliches) Gut gelagert

Klassifizierung und Verwaltung von Gefahrstoffen

Ein Software-Modul der Firma CIM vereinfacht die vorschriftsmäßige Aufbewahrung von Gefahrgütern nach aktuellen Vorschriften.

Das Kommissionieren dieser Ware ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die die genaue Kenntnis der Gefahrgutklassen, ihrer Lageranforderungen und gesetzlichen Vorschriften voraussetzt. Damit die sachgerechte Lagerung, das automatische und sichere Erkennen sowie die Versendung ohne Sicherheitsrisiko vonstatten geht, bietet das Unternehmen aus Fürstfeldbruck eine Erweiterung für die Lagerverwaltungssoftware (LVS) Prolag-World an. Das Modul kennt die aktuellen Vorschriften, ordnet Produkte zu, berät bei Lagerstrategien, Etikettierung und Lieferform. Zudem bieten Auswertungsfunktionen stets den aktuellen Überblick über Standort und Status der gelagerten Gefahrgüter. Die Klassifizierung des Gutes erfolgt bereits im Artikelstamm, denn dort sind die Gefahrstoffklassen hinterlegt. Die Ware kann man so über die Artikel-, Teile- oder Materialnummer einer oder mehrerer Gefahrstoffklassen zuordnen. Das LVS arbeitet mit einer Matrix auf Basis des VCI-Konzepts vom Juli 1998. Die Matrix ordnet die Mengenschwellen nach den VbF-Richtlinien und die Wassergefährdungsklassen verschiedenen Lagerstrategien zu und ermöglicht so die vorschriftsmäßige Ein- und Zusammenlagerung. Eine Tabelle gibt zusätzlich Auskunft über verschiedene Klassifizierungsmerkmale. Die Anwender können

dort Risiko- und Sicherheitshinweise festhalten sowie Regeln definieren.

Die Software ermittelt auf Basis des Gefahrensymbols und der Gefahreneigenschaft automatisch die spezifische Lagerklasse unter Berücksichtigung der R-Sätze. Mit dem Modul kann man beliebig viele Auswertungen über Gefahrstoffe, deren Mengen und Lagerplätze, Versand und Verladungsdaten erstellen. Zusätzlich dokumentiert es alle Personen, die Gefahrstoffe buchen zusammen mit den Buchungszeitpunkten und ihren Loginnamen.

Richtige Informationen auf dem passenden Etikett

Die Auswahl eines entsprechenden Etiketts zur Auszeichnung des Gefahrstoffes bei der Ein- und Auslagerung erfolgt über die im Artikelstamm hinterlegten Definitionen des Gefahrstoffes.

Fritz Mayr, Geschäftsführer der CIM Softwaresysteme erläutert: „das neue Gefahrgut-Modul richtet sich an Lagerleiter, die das Thema Gefahrgut professionell und vorschriftsmäßig behandeln möchten. Unternehmen, die die Software Prolag einsetzen, können durch die automatische Erkennung und Zuweisung von Gefahrstoffen die korrekten Lagerstrategien ermitteln und umsetzen. Dabei haben sie stets den Überblick, wann, wie, wo und wie lange Gefahrgut gelagert wird. Das bedeutet Sicherheit und Produktivitätssteigerungen durch einen optimierten Materialfluss.“

Das System basiert auf der Programmiersprache Java. Die Plattform-Unabhängigkeit der Software eröffnet dem Anwender die Möglichkeit, das Betriebssystem frei zu wählen und über das Internet beliebige Lager und Lagerstrukturen zu verwalten. Durch die XML- und die SAP-Schnittstelle kann man mit nahezu allen bekannten Warenwirtschaftssystemen kommunizieren. *ma*

Lagerverwaltungssoftware Prolag

● Kennziffer 39

CIM, Fürstfeldbruck, Tel. 08141/5102-0, Fax 91199, www

Neue Märkte, bewährte Logistik



Fritz Mayr, Geschäftsführer von CIM, freut sich über neue Herausforderungen.

Im Zuge der EU-Osterweiterung verstärkt die Firma ihre Verkaufsmannschaft. Das Unternehmen baut seine Vertriebsstruktur weiter aus und eröffnet in der Slowakei eine neue Niederlassung. Dipl.-Ing. Fritz Mayr, Geschäftsführer von CIM, freut sich über den Zuwachs des Teams: „Mit unserem verstärkten Engagement in Osteuropa reagieren wir auf die erhöhte Nachfrage aus der Tschechischen Republik, Ungarn, Litauen und Russland. Dadurch steigen automatisch die Anforderungen an die Logistik in den neuen Ländern. Unternehmen sind in diesem Zusammenhang auf professionelle Unterstützung ihrer logistischen Abläufe angewiesen. Dank der Sprachen-Unabhängigkeit unserer Softwarelösungen eignen sich die Produkte auch für den Einsatz auf dem osteuropäischen Markt.“